

# **Forum 1**

## **Bedarfsermittlung: Der Mensch steht im Mittelpunkt**

Am Praxisbeispiel Johannes-Diakonie

Regionalkonferenz Baden-Württemberg

24.-25 November 2021

Rosemarie Jany, Johannes-Diakonie



# Vorstellung

## Rosemarie Jany

- Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin
- Sozialmanagement
- Diplom Diakoniewissenschaft
- 10 Jahre Vertrauensperson des Bewohnerbeirats Mosbach
- Verschiedene Führungsaufgaben in der JD
- Unternehmensentwicklung JD
- Projektleitung BTHG
- Ansprechpartnerin für Studierende



# Agenda

- Bedarfsermittlung- Der Mensch steht im Mittelpunkt
- Leitfragen

Leitfrage 1: Warum ist es wichtig, dass der Mensch im Mittelpunkt steht?

Leitfrage 2: Warum brauchen wir das Bedarfsermittlungsinstrument?

Leitfrage 3: Was tut die Johannes-Diakonie, damit der Mensch im Mittelpunkt bei der Bedarfsermittlung steht?



## Leitfrage 1: Warum ist es wichtig, dass der Mensch im Mittelpunkt steht?

Mehrere Perspektiven können hier betrachtet werden.

- 1. Die Pädagogische** : Orientierung der Leistungen an den Bedürfnissen und Lebenszielen des Menschen. Der Mensch wird gehört und kann so aktiv teilnehmen. Er wird respektiert und ist so auch motiviert, an der Umsetzung der Ziele teilzunehmen. Die Beschreibung des Assistenzbedarfs orientiert sich an den Leitzielen.
- 2. Die Ethische**: Unser Menschenbild und unsere Werte wurzeln in der christlichen Tradition. Wir richten uns darauf aus, die Welt unseres jeweiligen Gegenübers zu verstehen und bleiben dabei handlungsfähig. Der Mensch wird gehört und wir stehen unserem Nächsten zur Seite.
- 3. Die Wirtschaftliche** – Marketing, betriebswirtschaftlicher Zusammenhang



## Leitfrage 2: Warum benötigen wir das Bedarfsermittlungsinstrument?

- Der BEI\_BW ist die Technik und der Prozess, damit der Mensch im Mittelpunkt steht
- Die Gestaltung der Erhebung ist ein wichtiger Faktor
- Beispiel. Die zentrale Frage nach Wünschen und Leitzielen des Leistungsberechtigten, wo will ich arbeiten und wohnen, etc. steht an erster Stelle des BEI\_BW
- Der Mensch wird gehört, ernst genommen und in seinen Wünschen und persönlichen Zielen respektiert
- Der Mensch wird von Anfang an am Prozess beteiligt
- Die Diagnose findet ebenfalls Berücksichtigung und dient mit als Begründung für die Unterstützungsbedarfe



## Leitfrage 3: Was tut die Johannes-Diakonie, damit der Mensch im Mittelpunkt steht?

- Installierung eines Projektes BTHG seit April 2017
- Schulung von 30 Multiplikator\*innen durch die Fa. Transfer (Entwickler BEI\_BW) zu den Themen ICF, bio-psycho-soziales Modell, Bedarfsermittlungsinstrument BEI\_BW
- Interne Schulung von weiteren 30 Multiplikator\*innen
- Regelmäßiger Austausch in Begleitkreisen
- Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für die Stakeholder (Leistungsberechtigten, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeitenden)
- Schulungen und stetiger Austausch von und mit Interessensvertretungen, wie Bewohnerbeirat, Beschäftigtenvertretung, Eltern- und Angehörigenvertretung
- Beteiligung der Stakeholder bei der Erarbeitung und Erprobung der Dokumente
- Erprobung des BEI\_BW durch Mitarbeitende unter Beteiligung der Leistungsberechtigten, ständiger Austausch mit Transfer
- 5 Fachteams und Piloten zur Bearbeitung der Themen
- Etc.



## Allgemeine Anmerkung

- Der Leistungserbringer (JD) stellt den Mensch in den Mittelpunkt
- Der Mensch wird bei der Formulierung seiner Wünsche und Leitziele unterstützt, bei Bedarf Einsatz von Hilfsmitteln
- Multiplikatoren wurden geschult, damit sie eine Haltung zur Personenzentrierung, Selbstbestimmung und Teilhabe entwickeln können und diese in ihren Schulungen der Mitarbeitenden weitergeben.
- Beteiligung der Leistungsberechtigten bei der Erprobung des BEI\_BW in der Einrichtung.
- Durchführung von Erprobungen unter Beteiligung der Stakeholder ist wesentlich



## Zusammenfassung

- „Der Mensch steht im Mittelpunkt“: Dieses Ziel der Bedarfsermittlung muss sich in der gesamten Systematik abbilden
- Neben der Bedarfsermittlung muss sich dieses Leitziel auch in der Leistungs- und Vergütungsvereinbarung, insbesondere in der Vergütungssystematik darstellen lassen.
- Das Ziel der Personenzentrierung wäre somit umgesetzt



# Herzlichen Dank und noch einen schönen Tag

